

[Download] Das Seelenhaus: Roman

## Das Seelenhaus: Roman

*Von Hannah Kent*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #9432 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-08-18 Erscheinungsdatum: 2014-08-18 File Name: B00JY7KFEQ | File size: 73.Mb

**Von Hannah Kent : Das Seelenhaus: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Seelenhaus: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. beruht auf einem wahren Ereignis Von Mimis Leseecke "Das Seelenhaus" von Hannah Kent erschien 2015 bei

Droemer. Inhalt Island 1828 Agnes wird verurteilt. Sie kommt bis zu ihrer Hinrichtung bei einer Familie mit zwei Kindern unter. Außerdem wird ihr geistiger Beistand gewährt. Meinung Cover Ich finde das Cover schön. Man sieht eine einfach gekleidete Frau, und diese Frau ist Mittelpunkt des ganzen Romans. Besonders gelungen: die Augen nicht zu zeigen und in dem Bereich die Beschriftung zu machen. Charaktere Agnes ist eine Person, die mir total gut gefällt. Sie wird als normaler Mensch beschrieben, verstoßen, mit ungünstiger Ausgangsposition, immer auf der Suche nach Liebe. Mit Natan K. scheint sie das große Glück gefunden zu haben. Bis die Ereignisse sich zuspitzen und die Situation eskaliert. Natan und die Magd S. sind mir beide unsympathisch, ebenso wie Fridrik. Stil Mir gefällt der Schreibstil von Hannah Kent. Sie schreibt flüssig und behrend. Die Geschichte ist alleine schon aus psychologischer Sicht total interessant. Wie würden wir heutzutage reagieren, wenn wir einen Mörder (oder vermeintlichen Mörder) Obdach bieten müssten bis zu Tag X? Wie würden wir uns fühlen? Wie mit ihm umgehen? Wie mit ihm reden? Und was halte ich selber von der Todesstrafe? Die Enthauptung von Hannah Kent war die letzte öffentliche Hinrichtung in Island. Imbrigen wird der ganze Fall neu aufgerollt, obwohl es schon so lange her ist. Fazit Ein tolles Buch, spannend geschrieben. Zu empfehlen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessant und spannend Von Ute Obwohl ja das Ende bekannt ist - die Hinrichtung - bleibt das Buch spannend bis zuletzt! Die Annäherung zwischen Agnes und der Familie bzw. dem jungen Vikar ist sehr einfühlsam beschrieben und somit sehr gut nachvollziehbar. Interessant dabei die Lebensweise der Menschen auf dem Land in Island Anfang des 19. Jahrhunderts. Ich wünsche dem Buch noch viele Leser! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von Franz von Sales AIGNER Hervorragend geschriebener, auf gut recherchierten Tatsachen basierender Roman, der einen von der ersten bis zur letzten Seite in den Bann zieht und nicht mehr loslässt! Auf eine Verfilmung dieses Buches darf man in absehbarer Zeit sicher sein! Grandios!

Kurzbeschreibung "Sie sagen, ich soll sterben. Sie sagen, ich hätte Männern den Atem gestohlen und jetzt müssten sie mir den meinen stehlen." Island 1828. Agnes ist eine selbstbewusste und verschlossene Frau. Sie wird als hart arbeitende Magd respektiert, was sie denkt und fühlt, behlt sie für sich. Als sie des Mordes an zwei Männern angeklagt wird, ist sie allein. Die Zeit bis zur Hinrichtung soll sie auf dem Hof eines Beamten verbringen. Die Familie ist außer sich, eine Mörderin beherbergen zu müssen bis Agnes Stück um Stück die Geschichte ihres Lebens preisgibt. Die Tat war grausam: zwei Männer erschlagen, erstochen und verbrannt. Die angeblichen Täter, neben Agnes Magnsdóttir ein junges Paar, werden zum Tode verurteilt. Vor allem an Agnes will der zuständige Landrat ein Exempel statuieren. Scheinbar ungerührt nimmt Agnes das Urteil hin, ebenso wie die Ablehnung der Familie. Erleichtert, dem Kerker entkommen zu sein, kann sie bei der Arbeit manchmal ihr Schicksal vergessen. Vieles hier ist ihr vertraut: die schroffe Landschaft, die römische Torfbehäusung, der harsche Ton der Hausherrin. Ihr ganzes Leben war davon bestimmt bis sie einen Mann kennenlernte und sich nach langer Zeit erlaubte, sich ihre Sehnsucht nach Liebe und Zugehörigkeit einzugestehen. Der Schmerz über seinen Tod, der ihr nun angelastet wird, berlagert alles, auch die Angst vor dem eigenen Tod. Schließlich vertraut sich Agnes einem jungen Vikar an, der sie auf den Weg der Reue und Buße führen soll. Während der langen Gespräche, die die ganze Familie mithört, ist es vor allem Margret, die Hausherrin, die ahnt, dass die offizielle Wahrheit über Agnes vielleicht falsch sein könnte. Pressestimmen "Mord und Shne im Island des 19. Jahrhunderts. Rau und ergreifend." Brigitte, 10.09.2014 "Gut gelungen ist die Darstellung der verschiedenen AkteurInnen, bei denen auf eine Schwarz-Weiß-Zeichnung zum großen Teil verzichtet wurde. Der Romaninhalt zeugt von intensiver, langjähriger Recherche, auch wenn Kent angibt, mit dem Roman eine eigene Interpretation der historischen Figur Magnsdóttir verfasst zu haben. [...] Für diesen Roman hat Kent sich viel Zeit zum Schreiben und für die Recherche genommen. Das Ergebnis zeigt, dass beides gut investiert war. Durch die Genauigkeit, mit der Kent das Leben in Island im 19. Jahrhundert beschreibt und die eindringliche Erzählung von Agnes' Geschichte auf vielen Ebenen fällt es der Leserin leicht, sich in diese Frau hinein zu versetzen" Aviva-Berlin.de, 30.08.2014 ein gefeierter Debtroman, in dem Kent von Liebe, Gewalt und Gier in einer kargen Welt erzählt. Das Seelenhaus steuert unerbittlich auf das tödliche Ende zu, und raffiniert enthüllt die Autorin nach und nach, wie es ihrer Meinung nach hätte geschehen können, das Agnes in die Todesfalle verstrickt wurde. Brigitte, 27.08.2014 Packend! DONNA, September 2014 In der Geschichte der 29-jährigen Australierin geht es um Lügen, Wahrheiten und Vertrauen. So spannend, dass sich "Tribute von Panem"-Regisseur Gary Ross schon die Filmrechte gesichert hat. Glamour, September 2014 "Zur wahren Geschichte wurden Romanelemente hinzugefügt, die die Historie nicht verfälschen, sondern sie eher noch lebendiger erscheinen lassen." Celines Bücherwelt, 27.10.2015 "Die intensiven Beschreibungen von Islands schroffer Landschaft, seinen verschlossenen Bewohnern und dem rauen Klima der Insel sorgen für kalte Schauer." Freundin, 03.06.2015 "sprachlich herausragendes Debt" Abendzeitung, 06.12.2014 "große erzählerische Kraft" Landsberger Tagblatt, 05.12.2014 "Eine echte Entdeckung." Petra, 01.12.2014 Werbetext Ein herausragendes Debt erobert die Welt